

6. Newsletter 09/2018

- Inhalt:
- 1) Rückblick Sommerfest
 - 2) Rückblick Projekte
 - 3) Kalenderaktion
 - 4) Unsere Glückspilze
 - 5) Regenbogenbrücke
 - 6) Wie man uns helfen kann
 - 7) Nikolausaktion

1. Rückblick Sommerfest

Am 14.07.2018 war es endlich soweit- die 2.Auflage unseres Sommerfestes fand in der Nähe von Würzburg auf einem tollen Gelände statt. Wir hatten in diesem Jahr ein komplett eingezäuntes Areal angemietet mit mehreren Bereichen zum Rumrennen und Toben aber auch zum Relaxen und gemütlich zusammen sitzen.



Es gab auch in diesem Jahr wiederleckere mitgebrachte Salate, Kuchen und Nachspeisen. Für Grillgut und Getränke haben wir als Verein gesorgt (herzliches Danke an unseren Grillmeister Karsten ☺).





Wir waren in diesem Jahr 40 Personen mit 25 Hunden. Da denkt man, das muss doch ganz schön trubelig sein, aber dem war ganz und gar nicht so. Es war ein rundherum gemütlicher und toller Tag. Bei strahlendem Sonnenschein haben wir als Team große Freude daran gehabt, unsere alten Schützlinge wieder zu sehen und natürlich deren Familien die es ermöglicht haben dass die Hunde heute ein glückliches Leben führen :)



Ganz besonders gefreut hat uns dieses Jahr die Auszeichnung einer unserer treuesten Familien: die Familie Rademacher erhielt von uns für ihre unermüdliche Spendenbereitschaft die Ehrenmitgliedschaft. Egal welches Projekt wir angehen, egal welchen Notfall wir posten, die beiden sind immer die Ersten die spenden. Dafür konnten wir uns nun mit der Überreichung der Ehrenurkunde bedanken. Gleichzeitig möchten wir hier an dieser Stelle auch allen anderen danken die uns immer wieder mit kleineren oder größeren Beträgen unterstützen!



Es war ein rundherum toller Tag mit euch allen und wir hoffen im nächsten Jahr wieder so viele tolle Familien mit ihren Vierbeinern begrüßen zu dürfen.





Der Termin für unser Sommerfest im nächsten Jahr steht bereits fest (einige Begeisterte haben sich bereits angemeldet ☺), es wird am 31.08.2019 auf einem großen Campingplatz im Bergischen Land stattfinden (www.mein-campingpark.de). Genauere Info`s und die Einladung dazu erhaltet ihr natürlich noch zu gegebener Zeit. Wir haben für nächstes Jahr auch die Tierheimbesetzungen aus Polen und Ungarn eingeladen und hoffen das sie es möglich machen mit dabei zu sein.

1. Rückblick Projekte Projekt Sommerpools

Vor den heißen Sommermonaten haben wir euch dazu aufgerufen, uns bei unserem Vorhaben zu unterstützen, beide Tierheime mit Pools für die Hunde auszustatten. Diese hatten wir vorab nach ihren Wünschen bezüglich Größe und Anzahl gefragt, da die Zwinger vor Ort ja unterschiedlich groß sind. Es gibt auch ein paar Freiläufe und in Sokolka den Innenhof der dort mit zum frei laufen genutzt wird. Die Bestellung belief sich auf insgesamt 18 Pools in unterschiedlichen Größen. Und wie immer habt ihr gemeinsam innerhalb kürzester Zeit die komplette Summe zusammenbekommen und wir konnten die Pools bestellen und direkt in die Tierheime liefern lassen. In der Sommerhitze und der Tristesse der Tierheime waren diese eine willkommene Abwechslung für die Hunde, die haben sich echt riesig gefreut über ihre kleine Wellnessoasen. Wie immer ein herzliches Dankeschön an alle!



Projekt Halsbänder

Ebenfalls im Frühjahr haben wir auf einen Hilferuf aus Polen zu einer Sammelaktion aufgerufen. Dem Tierheim sind die Halsbänder ausgegangen (jeder Hund im Tierheim trägt ein eigenes Halsband um ihn aus dem Zwinger holen zu können). Da die Hunde permanent draußen sitzen halten die Halsbänder natürlich nicht so lange, manche gehen auch bei Vermittlung vor Ort verloren weil sie nicht zurück gebracht werden. Also haben wir uns gedacht, fast jeder hat ja überflüssige Leinen, Halsbänder oder Geschirre irgendwo rumliegen die er übrig hat und euch aufgerufen doch mal Schränke und Schubladen nach überflüssigen Teilen zu durchforsten und diese an uns zu schicken- nicht ahnend was

wir damit auslösen würden. Denn in den nächsten Tagen und Wochen kamen wirklich Berge von Sachen bei Kerstin an, meist gebraucht aber einiges auch extra neu gekauft. Die erste Ladung haben wir wegen der Dringlichkeit per Post nach Polen geschickt. Den Rest teilen wir seitdem auf (es kommen immer noch Sachen an) und nehmen sie auf den Touren mit in beide Tierheime. Die Sammelaktion war ein voller Erfolg, auf euch ist eben einfach Verlass ❤️



Projekt Halsbänder II

Gar nicht von uns initiiert sondern von einer unserer Transportgruppen ins Leben gerufen wurde folgende Aktion: die April-Ungarn-Tour war eine sehr große und im Schreiben und Fotos schicken sehr fleißige Truppe. Eine der Familien kam auf die tolle Idee doch gemeinsam als Gruppe zu helfen. Beim Überlegen was in Ungarn dringend gebraucht werden könnte kamen wir dann gemeinsam auf Ungezieferschutz da dort das Thema Herzwürmer immer wieder auftaucht. Herzwürmer werden durch Moskitos übertragen. Ein dauerhafter Parasitenschutz vor Ort ist also sehr wichtig aber um die rund 100 Hunde zu schützen hat das Tierheim schlicht und einfach keine Mittel. Also stand fest, es wird gesammelt für Ungezieferhalsbänder. Innerhalb von 2 Tagen hatte die Gruppe mit Unterstützung des Teams so viel Geld gesammelt, dass davon 85 Ungezieferhalsbänder gekauft werden konnten! Das war gar nicht so einfach, denn eine solche Menge kann man nicht einfach im Internet bestellen. Wir haben die Halsbänder dann in einem Fachhandel bestellt und sie bei der nächsten Tour mitgenommen. Das war eine tolle Initiative und 85 Hunde sagen dafür Danke!



Projekt Augenlicht für Maya

Die kleine Maya saß in unserem ungarischen Tierheim. Das sie schlecht sieht war sehr offensichtlich und die Prognose war niederschmetternd- sie würde blind werden. Das Team in Ungarn wollte das so nicht hinnehmen und brachte sie zu Spezialisten nach Budapest. Dort hieß es, man könne ihr den Rest ihres Augenlichtes retten wenn man sie operieren würde. Daraufhin wandte sich das Tierheim mit einem Hilferuf an uns um mit uns gemeinsam das nötige Geld für die 2 Operationen zusammen zu

bekommen- 1300€. Vicki, die Vorsitzende des Trägervereins des Tierheimes, hat davon 300€ privat übernommen. Den Rest haben wir uns als Aufgabe gesetzt. Wir haben Maya`s Geschichte veröffentlicht und um Hilfe für sie gebeten. Ein erblindeter Hund hat zum einen deutlich weniger Lebensqualität und ist zum anderen extrem schwer vermittelbar. Also war es uns sehr wichtig dieses Ziel zu schaffen und für sie irgendwann ein Zuhause zu finden. Was sollen wir sagen...in nicht mal 3 Tagen war das Geld zusammen. In Ungarn war die Freude riesengroß und Maya wurde in Budapest operiert. Sie hat die insgesamt 4 Operationen gut geschafft und durfte danach auf eine Pflegestelle um sich zu erholen.



Maya`s Geschichte hat sogar ein Happy End denn sie durfte im August mit uns zu ihrer Familie nach Hause fahren. Obwohl sie 3x täglich Augentropfen benötigt, mehrmals täglich die Augen gereinigt bekommen muss und unter ständiger tierärztlicher Überwachung steht hat sie ein Heim gefunden. Dafür sind wir mehr als dankbar- Maya und wir schicken an alle die ihr geholfen haben und an ihr neues Frauchen ganz herzliche Grüße!



Projekt Hilfe in Polen

Vielen von euch sind die schrecklichen Bilder und Videos in Erinnerung die uns aus Polen erreichten: dort wurden auf einem Hof mehrere Hunde völlig verwahrlost vorgefunden. Eine Schäferhündin lag tot in ihrer Hütte und das vermutlich schon über lange Zeit, neben ihr ihre Welpen die ihr offensichtlich beim Sterben zusehen mussten...alle Hunde wurden beschlagnahmt und ins Tierheim verbracht wo sie erstmal untersucht und danach gewaschen und auch endlich mal gefüttert wurden. Einem der Welpen musste eine Pfote amputiert werden, die wahrscheinlich von Ratten abgefressen wurde und nicht mehr gerettet werden konnte. Eine Welle der Hilfsbereitschaft erreichte uns nach diesen erschütternden Bildern, so dass wir die Behandlungskosten der Hunde übernehmen konnten. Es gab auch Adoption- und Pflegestellenangebote, aber die Hunde haben vor Ort alle ein Zuhause gefunden (Gott sei Dank gibt es auch dort Menschen denen solche Schicksale nahe gehen...) Allen

Hunden geht es heute gut, hoffen wir dass sie das Trauma der schrecklichen Erlebnisse alle hinter sich lassen können! Die folgenden Bilder sprechen für sich...



Danke allen für die spontane Hilfe!!!

Projekt Zwingerbau Ungarn

Schon sehr lange waren wir jedes Mal, wenn wir in Ungarn waren, traurig über die sehr beengten Platzverhältnisse der Hunde. Viele von Euch kennen die Bilder und auch die Videos der Hunde in den wirklich knapp bemessenen Zwingern, in denen sie dann oft auch noch zu zweit sitzen. Einige konnten gerade aus ihrer Hütte raus um sich um sich selbst drehen zu können, dann ist der Platz auch schon zu Ende... Umso erstaunter waren wir, als wir vor einigen Wochen wieder vor Ort in unserem ungarischen Partner-Tierheim waren und vor einer beginnenden kleinen Baustelle standen... Es wurde angefangen, an die engen Zwinger-Ausläufe anzubauen! Das Tierheim hatte vor Ort mit anderen Tierschützern eine Foundation gegründet um dieses Projekt zu starten! An die kleinen Zwinger werden jetzt direkte Ausläufe angebaut, in welche die Hunde direkt von ihrem Zwinger aus raus können. Eine tolle Sache! Um dieses sinnvolle und sehr wichtige Projekt gemeinsam auf die Beine stellen zu können haben wir sofort finanzielle Unterstützung zugesagt. Denn gerade das beengte und eh schon triste Leben in einem Zwinger gewinnt zumindest ein kleines Stück Lebensqualität wenn der Hund einen größeren Außenbereich hat in welchem er sich nach Lust und Laune aufhalten kann. Dazu haben besonders die Hunde ein wenig mehr Raum, welche sich mit mehreren einen kleinen Zwinger bis jetzt teilen müssen. Mittlerweile sind mehr als die Hälfte der Ausläufe fertig. Ihr könnt euch nicht vorstellen welche Freude die Hunde dort jetzt haben- sie haben Sand und Gras unter den Füßen, können rumtoben und sogar kurze Sprints hinlegen und manche haben sogar einen eigenen Baum zum dran pieseln ☺ Es war für uns Glück pur, die Fortschritte zu sehen und an dem Spaß der Hunde teilhaben zu dürfen. Das haben wir gemeinsam mit den Unterstützern in Ungarn und euch geschafft. Bis hierher schon dickes Danke an alle die gespendet haben! Auf Facebook haben wir ein Video für euch eingestellt wo wir euch durch`s Tierheim führen und euch die neuen Ausläufe zeigen. Und hier ein paar Impressionen:



Momentan ruht der Bau leider- den Ungarn ist das Geld ausgegangen. Es fehlen noch 20 Zwinger aber momentan ist kein Geld mehr für die Baumaterialien vorhanden. Es wäre toll wenn wir vor dem Winter noch ein bisschen Unterstützung leisten können. Unser Projekt läuft also noch ☺ Wer wie wir der Meinung ist das auch die letzten unserer eingesperrten Fellnasen einen eigenen Garten bekommen sollen und gerne helfen möchte spendet bitte mit Betreff „Zwinger“ auf unser Vereinskonto:

Notfelle e.V.

IBAN: DE17 3056 0548 3505 8670 16

BIC/ SWIFT: GENODED1NLD

oder per paypal auf www.notfelle-ev.de

Danke an alle bisherigen Unterstützer! ❤️❤️❤️

Projekt Hilfe für Buddo

Buddo`s Geschichte ist ganz aktuell. Das Tierheim Ungarn schickte uns per Messenger ein paar ganz schreckliche Bilder von einem Hund, den gerade die Polizei dort abgeliefert hatte. Er hatte ein völlig kaputtes Ohr, von Maden zerfressen und absolut unbehandelt. Er muss unsägliche Schmerzen und auch Angst gehabt haben wir waren alle völlig schockiert. Wir haben sofort spontan Hilfe zugesagt, obwohl nicht mal klar war ob der Hund überhaupt überlebt. Die Behandlung musste ja sofort erfolgen damit er wenigstens eine Chance bekommt diese Hölle zu überleben. Also hat Bettina ihn noch am selben Tag gepostet, eigentlich um allen mal zu zeigen wie wenig Wert Tiere in unseren europäischen Nachbarländern leider haben. Und wie immer rollte eine Welle der Hilfsbereitschaft an. Wir haben direkt am nächsten Tag die Spenden überwiesen um die Behandlung sicher zu stellen. Jetzt heißt es Daumen drücken für Buddo damit er am Leben bleibt und auch einohrig eine Familie findet die ihm so etwas schreckliches nie wieder antut...wir werden alles tun damit es ihm besser geht...Danke !!!



3. Kalenderaktion

Unser Kalender 2019



Zuhause gesucht und gefunden

Es steht fest: ALLE Einsender sind Gewinner und finden sich auf unserem Kalender 2019 wieder ☺ Gleichwohl galt es zwölf Monatsblätter zu füllen. Die Entscheidung in der Jury war ein Kopf an Kopf Rennen. Alleine das letzte Kalenderblatt wurde in einem Stechen unter 5 Einsendungen entschieden. Platz 1 bis 12 belegen folgende Fellnasen (die Reihenfolge bleibt noch eine Überraschung): Apollo, Benji, Fini, Marley, Miszka, Ollie, Paula, Pluto, Pummelfee, Stromberg, Yaro, Zosia.

Das Titelbild wird Leschka besetzen und um sie herum eine Collage aus allen Einsendungen. Zusätzlich zur Collage werden alle Einsendungen ab Platz 13 auch im Kalender auftauchen. Seid gespannt! Unsere Grafikerin Heike arbeitet jetzt mit Hochdruck daran, alle Fellnasen professionell in Szene zu setzen. Die ersten 20 Vorbestellungen waren schnell zum „Messepreis“ von 13,50 € vergriffen. Ab Ende Oktober gibt es unseren Kalender käuflich für 16,00 € zu erwerben. Das Format ist A3 und quer. Der Erlös geht abzüglich der Herstellkosten vollständig an unsere Partnertierheime vor Ort und wird im Rahmen unserer Nikolaustouren nach Ungarn und Polen direkt vor Ort in unseren Partnertierheimen überreicht. Und jetzt heißt es schnell sein, da die Auflage unserer Kalender begrenzt ist. Unser Kalender kann ab sofort vorbestellt werden, soweit noch nicht geschehen. Sendet dazu bitte eine Mail mit der Angabe der Anzahl und eure Lieferadresse an sarah@notfelle-ev.de Die Bezahlung kann unter info@notfelle-ev.de via Paypal oder auf unser Konto erfolgen.

Notfelle e.V.

IBAN: DE17 3056 0548 3505 8670 16

BIC/ SWIFT: GENODED1NLD

4. Unsere Glückspilze

Edmund und Ferdinand sind über die Jahre in unserem Partner-Tierheim in Ungarn Freunde geworden, Freunde, weil sie das gleiche Schicksal miteinander teilten, gemeinsam in einem Zwinger: Das einsame und karge Leben im Tierheim. Beide Rüden wurden damals aus der Tötungsstation übernommen, völlig entkräftet, seelisch angeschlagen, ein langer Kampf um Hunger, Durst und das tägliche Überleben lagen hinter ihnen.

Da beide dazu noch ein schwarzes Fell hatten war uns bewusst, eine Vermittlung wird nicht so einfach, denn leider haben es immer noch besonders schwarze Hunde schwer ein Zuhause zu finden. Unser erster Glückspilz war **Ferdinand**. Oft hatten wir ihn als Notfall gepostet, denn Ferdinand begann im Tierheim seine Lebensfreude zu verlieren, zog sich immer mehr zurück, hatte sogar einen Krampfanfall vor lauter seelischem Kummer. Ihm fehlte es so sehr wieder einen Menschen an seiner Seite haben zu dürfen der ihm Vertrauen, Geborgenheit und Wärme gibt. Eine sehr tierliebe Familie aus dem schönen Norden (bei Hamburg), welche schon zwei Hunde aus dem Tierschutz hat, sah Ferdinand und wusste, das ist unser Hund! Ob 2 oder 3 Fellnasen zuhause, das macht keinen großen Unterschied, denn die Familie hat einen riesigen Garten der wunderschön in der Natur liegt. Wir machten uns aus Nordrhein-Westfalen auf zur Vorkontrolle denn Ferdinand war auch für uns ein ganz besonderer Hund. Kaum bei der Familie angekommen war uns allen klar - Ferdinand gehört hier hin :) Die ersten Wochen waren verhalten und nur langsam traute er sich aus sich heraus zu kommen, mittlerweile ist er zu einem unwahrscheinlich lebensfrohen und aktiven Rüden geworden der am liebsten mit seinem großen Kumpel im Garten tobt und spielt! Auch die Laufenten, welche sich frei bewegen, werden von ihm akzeptiert und ein harmonisches Miteinander ist gegeben.

Seine Familie mag ihn nicht mehr missen und wir alle sind froh, dass sich das lange Warten für ihn im Tierheim gelohnt hat. Manchmal braucht es seine Zeit bis sich Hund und Mensch finden.

Parallel suchten wir mit Hochdruck für seinen Kumpel Edmund, der deutlich kleiner ist als Ferdinand. Und auch er sollte eines Tages sein kleines Hundekofferchen packen dürfen :) Nicht einmal so weit reisen musste der Schlumpf, denn sein neues Frauchen ist nach Ungarn ausgewandert, so dass Edmund eine kurze Reise in Glück hatte :)

Seine neue Familie ist tierlieb durch und durch - 10 Katzen -alle aus dem Tierschutz- teilen sich gemeinsam mit anderen Tieren das Zuhause von Edmund. Ihm waren die kleinen pelzigen Weggefährten anfangs so gar nicht geheuer :) Kannte er doch nur seinen großen Kumpel Ferdinand :) Das Frauchen von Edmund gab uns als Voraussetzung für eine Adoption dass der Hund sich mit Katzen vertragen MUSS. Verständlich, wie wir ja unschwer gesehen haben :) Sie war recht offen für eine Notnase, die es schwer hatte in der Vermittlung. Uns fiel seinerzeit direkt Edmund ein, dessen

Freund kurz zuvor mit uns nach Deutschland gereist ist. Auch Edmund ist glücklich in seinem neuen Leben und genießt jeden Tag ein bisschen mehr...

Wir freuen uns für die beiden ehemaligen Freunde dass beide ihren Weg nun gehen dürfen - jeder für sich an einem anderen Ort. Und dennoch denken wir, dass sie sich niemals vergessen werden...



Ferdinand



Edmund

Edison - ein Kraftpaket wie er im Buche steht :)

Nicht umsonst hatte er bei uns den Spitznamen "Schlingel", denn das ist und war er durch und durch. Edison konnten wir aus unserem Partner-Tierheim in Ungarn an eine tolle Familie in Süddeutschland vermitteln. Schon in den ersten Vorgesprächen wiesen wir die Familie eindringlich darauf hin, dass der Schlingel ordentlich Kraft hat und vor lauter Lebensfreude und Energie manchmal gar nicht wusste im Tierheim wohin. Sein Leben war bis dato sehr einsam, karg, eng... Oft dachten wir im Tierheim, wie hält er das eingesperrt sein nur aus :(

Als sich eines Tages nette Adoptanten für ihn meldeten war unsere Freude umso größer! Unser erster Gedanke war, hoffentlich sieht der Garten noch so aus wie jetzt, wenn Edison einmal eingezogen ist im neuen Zuhause :)

Und siehe da - das tut er! Denn wie so oft ist auch Edison in einem festen Zuhause mit regelmäßigen Spaziergängen, Aufmerksamkeit, Beschäftigung und einer riesen Portion Kraul zur Ruhe gekommen. Die Familie liebt ihn sehr, auch wenn er die Mutter von Frauchen vor Freude gleich mal ordentlich aus den Schuhen gelupft hat und die Schulter in Mitleidenschaft gezogen wurde- böse ist ihm trotzdem niemand, denn das kann man auch gar nicht :)

Wir freuen uns ganz besonders über diese Vermittlung da Edison stellvertretend steht für so viele große Rüden (und das ist er mit einem Stockmaß von 70 cm), die es leider alleine schon aufgrund ihrer Größe schwer haben, eine liebe Familie zu finden. Alles Gute großer Bengel ☺



Edison, der jetzt Rico heißt



5. Regenbogenbrücke

Wir gedenken in dieser Rubrik wieder den Fellnasen, die es leider nicht mehr geschafft haben ein liebevolles Zuhause zu finden...

Sonja kam völlig ausgehungert aus der Tötungsstation in Ungarn in unser Partnertierheim, wo sie schwere Stereotypen zeigte. Ihre Seele war krank vor Kummer und Angst. Sie war nur Haut und Knochen und fand einfach keine Ruhe. Nach nur kurzer Zeit fand sich eine Pflegestelle in Ungarn wo alle dachten, dass Sonja hier zur Ruhe kommen kann. Leider war dem nicht so, denn schon nach wenigen Wochen wurde die Hündin wieder ins Tierheim gebracht weil die Leute mit ihr überfordert waren. Das brach ihr das Herz, zum zweiten Mal "abgeschoben" zu werden, sich wieder hinter Gittern wieder finden zu müssen...

Sonja lag eines Morgens tot in ihrem Zwinger, ihr Herz hatte aufgehört zu schlagen. Sie war nicht mal 2 Jahre alt und durfte nie glücklich sein. Wir hoffen, dort oben ist sie glücklich und weiß, dass es hier unten Menschen gibt die sie sehr vermissten und für sie gekämpft haben.



Sonja †



Sari hieß in Ungarn Koda und war eine wunderschöne, imposante kaukasische Schäferhündin, die ihresgleichen suchte. Sie wurde von der Tötungsstation übernommen und lies anfangs niemanden an sich ran, als sie in unser Partnertierheim nach Ungarn kam. Sie duldet keine Anwesenheit von den Kreaturen, die ihr die Hölle Tötung angetan haben. Nur langsam fasste sie Vertrauen, stetig wurde es mehr und es kam der Tag da schmiegte sie sich an ihre Betreuer, voller Liebe und Sehnsucht... Sari wurde nur wenige Monate nach ihrem Umzug ins Tierheim krank, die Tierärzte fanden trotz intensiver Untersuchungen nichts was ihrem Körper so zusetzte. Dann erholte sie sich wieder, ihre Lebensfreude kam zurück, leider nur für kurze Dauer, denn ihre Krankheit war stärker als ihr Wille zu leben... Sari lag eines morgens tot in ihrem Zwinger, sie starb einsam in einem kargen Zwinger, hat den Kampf gegen den Tod verloren. Ruhe in Frieden großes Mädchen - du warst wundervoll, unvergessen. Wir alle sind stolz dich gekannt haben zu dürfen.



Sari †



Balou war einer von vielen Langzeitinsassen in unserem Partnertierheim in Sokolka in Polen, wo wir und auch die Helfer vor Ort es leider nicht mehr geschafft haben auch für ihn einmal das große Glück eines Zuhauses finden zu können. Balou war toll - ruhig, ausgeglichen, ihn brachte so schnell nichts aus der Ruhe. Gemeinsam mit seiner Zwingerfreundin "Vicky" (die übrigens auch schon viele Jahre ein Zuhause sucht...) teilte er sich sein einfaches, oft einsames Leben im Tierheim. Beide gaben sich Kraft, Mut und Wärme, besonders an kalten Wintertagen wenn die Nächte bis zu -18 Grad sind und die Hunde draußen schlafen müssen...Vicky war die Einzige die in seiner letzten Stunde bei ihm war... Balou war Sybilles Seelenhund. Sie schrieb über seinen Tod: „Gerade bekamen wir die Nachricht, dass Balou in unserem Partnertierheim Sokolka plötzlich und unerwartet verstorben ist. Ein Moment der bei mir (Sybille Liebscher) die Welt für einen kurzen Moment stehen bleiben ließ. Jeder von uns aus dem Team Notfelle hat Patenhunde in unseren Partnertierheimen. Hunde, die wir besonders ins Herz geschlossen haben. Balou war mein Patenhund. Bei unseren Aufenthalten vor Ort tobte ich mit ihm im Ausgang oder genoss lange Spaziergänge mit ihm. Jetzt hat er sein Halsband abgestreift und ist mir in eine Welt vorausgegangen, wo er mit all unseren anderen Fellnasen wartet, dass wir uns wieder begrüßen können. Leb wohl lieber Balou und grüß meine Laika von mir, der Platz in meinem Herzen und den Herzen unseres Teams und der Tierschützer vor Ort wird für immer Dir gehören. Deine Sybille Liebscher und ein trauriges Team von Notfelle e.V.“

Run free lieber Balou - und passe auf uns und auf Vicky auf in deiner neuen Welt...



Balou †



Namenlos Dieser wahrscheinlich sehr alte Rüde wurde am Ende seiner Kräfte in der Tötungsstation Ungarn "entsorgt"... Wir finden keine Worte mehr für das was dort passiert...Der Hund konnte dank der Helfer in unserem Partner-Tierheim in Ungarn aus der Tötung geholt und in das Tierheim gebracht werden, wo er umgehend dem Tierarzt vorgestellt wurde. Doch "Opa" war zu schwach. Er muss über Jahre in schlimmsten Verhältnissen gelebt haben, in so einem schlechten Zustand war er...Alle im Tierheim liebten ihn von der ersten Minute an. Ein paar wenige Stunden zeigte Opa wieder Lebenswillen und roch liegend das frische Gras. Doch sein Körper wollte nicht mehr. Er konnte in Freiheit loslassen und seine letzte Reise antreten. Opa hat in unser aller Herzen für immer einen Platz gefunden und er weiß ganz bestimmt dass es Menschen gibt, die ihn schrecklich vermissen und lieb haben, auch wenn ihm seine letzte glückliche Zeit nur wenige Tage vergönnt war...



Bye Bye...



Odin fand man ihn mit zusammengebundenen Vorderläufen in einem Graben mit Wasser, aus dem er nicht rauskommen konnte. Er lag auf dem Rücken und bellte entsetzlich. Gott sei Dank gab es Menschen die nicht weg sahen sondern Hilfe holten als sie den kleinen Kerl völlig hilflos vorfanden. Umgehend befreite man ihn von seinen Schnüren und brachte ihn in unser Partner-Tierheim nach Sokolka, wo den Helfern der Atem stockte als sie von seinem Schicksal erfuhren. Der Hund wurde nahe dem Dorf von Synkowce gefunden. Odin hat den Kampf nicht überlebt. Er war gesundheitlich in einem so schlechten Zustand dass man ihn erlösen musste. Er hatte Hoden- und Leberkrebs, Metastasen im ganzen Körper, war blind und taub... Jeder normale Mensch kann sich vorstellen was es für einen schwerst kranken Hund bedeutet gefesselt unter Schmerzen, nicht sehen und nicht hörend, qualvoll in einem Wasserloch zum Sterben wie Müll entsorgt zu werden. Nach seiner Befreiung konnte er nicht einmal mehr laufen oder stehen, so entkräftet war er. Niemand weiß wie lange er dort gelegen hat...Uns fehlten einfach die Worte! Wie kann man einen alten, kranken Hund einfach wegwerfen, damit man die Kosten für Behandlung und gar die Euthanasie spart...Ruhe in Frieden Odin, dort, wo du jetzt bist, bist du frei von Pein und Schmerz.



Odin †



Klara war eine lebensfrohe Hündin, sie hatte immer viel Spaß mit ihren Zwingerkumpels und war sehr aufgeschlossen wenn wir vor Ort waren. Wie die meisten Hunde war sie dankbar für Streicheleinheiten und Aufmerksamkeit. Leider wurde sie immer übersehen, sie hatte in der langen Zeit des Wartens nicht eine einzige Anfrage. Eines Tages fand man sie morgens tot in ihrem Zwinger, es war nicht bekannt das sie krank gewesen wäre und sie war definitiv zu jung um zu sterben...keiner weiß so genau warum sie diese Welt verlassen hat, wir hoffen nur das es ihr dort wo sie hingegangen ist besser gehen wird. Tut uns leid kleine Maus das wir in diesem Leben keine Heimat für dich finden konnten...machs gut Süße, wir alle werden dich vermissen...



Klara †



Außerdem möchten wir allen Familien die eine unserer vermittelten Fellnasen gehen lassen mußten sagen wie dankbar wir sind das sie ihnen ein Heim und Geborgenheit und Liebe geschenkt haben. Es gibt ein schönes Gedicht das gut ausdrückt was man verliert...

Wer je so einen Freund besessen, dessen Leben ist so reich.
Die sanften Augen kann man nie vergessen, ihre Treue keinem gleicht.
Die Liebe, Frohsinn, Mut uns geben in ihrem viel zu kurzen Leben.
Sie wachen über uns auf Erden und auch, wenn sie wieder Sternlein werden...



6) wie man uns helfen kann

Immer wieder werden wir gefragt wie man uns helfen kann darum stellen wir euch hier einmal zusammen was man alles tun kann:

- A) Geldspenden (projektbezogen oder als freie Spende)
- B) Mitglied oder Pate werden (alle Infos` s und Anmeldungen auf www.notfelle-ev.de)
- C) Sachspenden schicken, wir sammeln:
 - Für Hunde:** Futter (Trockenfutter, Dosenfutter, Spezialfutter, Welpenfutter, Welpenmilch)
 - Decken (Wolle ohne Fransen, Fleece, Babydecken)
 - Handtücher (große Badehandtücher), Einwegunterlagen, Hundebetten alle Größen
 - Robustes Spielzeug (bitte keine Gummiquitschies), Pools zum Baden
 - Leinen, Geschirre und Halsbänder in allen Größen, auch Schleppleinen
 - medizinische Body`s und Plastikkragen
 - Futter/ Wassernäpfe
 - Kämme und Bürsten, Haar- und Krallenscheren, Schermaschinen
 - Ungezieferhalsbänder, Spot-On, Hundeshampoo
 - Für Katzen:** Futter (Trockenfutter, Dosenfutter, Spezialfutter, Katzenmilch)
 - Körbchen und Betten, kleine Kratzbäume, Katzenspielzeug
 - Katzenstreu
 - Krankenstation:** Einmalhandschuhe
 - Desinfektionsmittel (Hände, Flächen)Hautdesinfektion (z.B. Jod)
 - Wundsalben Wundpflaster, Verbände, selbstklebende Verbände
 - Schmerzmittel, Augentropfen, Nasentropfen
 - Entwurmungspräparate (gerne auch Paste für Welpen)
 - Rasierer (Einweg, Mehrweg mit Ersatzklingen, Elektrorasierer)
 - Sterile Unterlagen, Spritzen (Einweg, Mehrweg mit Kanülen)

Außerdem sind unsere neuen Flyer da. Wenn ihr die Möglichkeit habt diese bei Tierarzt, Fressnapf o.ä. auszulegen, dann schreibt uns bitte kurz eine Mail an info@notfelle-ev.de und fordert bei uns mit Angabe eurer Anschrift welche an, wir schicken die dann per Post zu. Je mehr Menschen uns als Verein kennen, desto mehr Hilfe kommt an.

Notfelle e.V.

Helfen vor Ort, Hilfe die ankommt

Es gibt viele Möglichkeiten, unseren Verein und damit auch unsere Partnertierheime in Polen und Ungarn aktiv zu unterstützen.

- Spenden
- Projekte
- Mitgliedschaft
- Adoption
- Patenschaft



WARUM AUSLANDSTIERSCHUTZ?

Während unserer Tierschutzarbeit in Deutschland kamen wir immer wieder mit Hunden aus dem Ausland in Berührung. Wir merken, dort gibt es noch viel größere Missstände als hierzulande. Sei es die Einsteifung vieler Menschen dort zum Hund, sei es deren Unterbringung, sei es deren Versorgung und... und...

So beschlossen wir, uns dort zu engagieren, wo die Not besonders groß ist.

UNSERE PARTNERTIERHEIME

Zur Zeit haben wir zwei Partnertierheime, die wir intensiv unterstützen. Das ist zum einen das Tierheim in Hajdúböszörmény / Ungarn und zum anderen das Tierheim in Sokolka / Polen. Wir fahren diese Tierheime regelmäßig - mindestens ein mal pro Monat - an, eine enorme Anstrengung.

Eigentlich war Ungarn nicht geplant, aber dort erwartete uns nach einem Hilfesuch eine völlig neue und schwere Herausforderung und wir konnten nicht NICHT helfen...

Direkt neben dem Tierheim befindet sich nämlich eine Tötungsstation. Die Hunde dort haben weder eine Chance auf eine angemessene Versorgung noch auf ein Weiterleben. Jeder Hund, der aus dem Tierheim nebenan vermittelt wird, schafft Platz für einen Hund aus der Tötung.



WIE GIEHT UNSERE HILFE AUS?

Wir helfen, sei es durch den Bau neuer Hundehütten, der Ausstattung mit Näpfen, Halsbändern, Leinen, Medikationen, Futtern, dem Bau einer Brunnenanlage, dem Bau von Freibufen und neuer Zwinger, bei der medizinischen Versorgung, der Vermittlung, oder einfach nur mal da sein für den Hund, mal ein paar Streicheleinheiten, mal ein Spaziergang raus aus dem Tierheimdasein...




WIE KÖNNEN SIE HELFEN?

Helfen vor Ort - Patenschaften/ Adaptionen

Wir helfen den ausländischen Tierschützern bei der Vermittlung vor Ort, nehmen dringende Notfälle aber auch auf unserer Homepage www.notfelle-ev.de zur Vermittlung nach Deutschland auf. Können Sie sich vorstellen, einem Hund aus dem Auslandstierschutz ein liebevolles Zuhause zu bieten?

Aber auch durch eine Patenschaft für einen Hund können Sie dessen Lebensbedingungen vor Ort deutlich verbessern.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf: info@notfelle-ev.de

Helfen konkret - Projekte

Immer wieder rufen wir Mitglieder und Freunde des Vereins zu Spenden für konkrete Projekte auf. So wurden im Jahr 2018 für ALLE Hunde des Tierheims in Hajdúböszörmény durch gezielte Spenden neue Hundehütten finanziert, die ein Schreiner vor Ort produziert und aufgestellt hat. Schauen Sie doch auf unserer Homepage www.notfelle-ev.de oder auf unserer Facebook-Seite vorbei, welches Projekt uns gerade besonders beschäftigt!



Hilfe, die ankommt - Mitgliedschaften/Spenden

Mit Mitgliedsbeiträgen und Spendengeldern finanzieren wir unsere Vermittlungsfahrten nach Ungarn und Polen, kaufen Ausstattung für die Tierheime, Futtern oder Medizin. Daneben freuen wir uns auch über Futtern- und andere Sachspenden, die wir den Tierheimen zur Verfügung stellen können.

SPENDENKONTO

IBAN: DE17 2696 0548 3505 8870 16
 BIC/ SWIFT: GENODE33MLD

BLZ: 305 805 48
 Konto: 350 586 70 16



MITGLIEDSANTRAG:

JA, ich möchte dem gemeinnützigen Tierschutzverein Notfelle e.V. als Mitglied beitreten:

Vor- und Nachname: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

Geburtsdatum: _____

e-mail: _____

Telefon: _____

jährlicher Mitgliedsbeitrag: 25€ 30€ 35€ 40€ 45€ 50€

bitte gewünschten Beitrag einkreisen oder eigenen Betrag festlegen: _____ €

Datum: _____

Unterschrift: _____



SITZ DES VEREINS:

Scharweg 44
 42799 Leichlingen

KONTAKT:

info@notfelle-ev.de
www.notfelle-ev.de

Bettina Vogelshamp
 1. Vorsitzende
 Telefon 02174 / 76 047 73 (ab 19 Uhr oder AB) oder 0176 / 210 57 036

- Sachkundeprüfung gem. §11 TierSchG
- staatl. gepr. Gutachterin/Sachverständige gemäß Landeshundeverordnung NRW
- Gutachterin/Prüferin für den Verhaltentest (in Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt)
- gepr. Hundetrainerin, eigene Hundeschule

Sybille Liebscher
 2. Vorsitzende
 Telefon 0202 / 29 53 93 52 oder 0176 / 324 16 315

- Zertifizierung für Tiertransporte (Eintragung TRACES)
- Sachkundelehrgang „Tierschutzgerechter Transport nach VO (EG) 1/2005 und der nationalen Tierschutztransportverordnung“
- erweiterter Sachkundenachweis für Anlagenhunde gemäß Landeshundeverordnung NRW

Kerstin Wieck
 Besitzerin
 Telefon 0202 / 29 53 93 52 oder 0176 / 324 16 315

- Zertifizierung für Tiertransporte (Eintragung TRACES)
- Sachkundelehrgang „Tierschutzgerechter Transport nach VO (EG) 1/2005 und der nationalen Tierschutztransportverordnung“






Und zuletzt: Auch mit guten Bewertungen könnt ihr uns unterstützen. Wenn ihr mit uns als Verein zufrieden und/oder glückliche Adoptanten einer unserer Fellnasen seid oder einfach gut findet was wir tun dann schreibt eine Bewertung auf Facebook für uns!



7) Nikolausaktion

Wie in jedem Jahr sammeln wir von euch wieder liebevoll gepackte Päckchen für unsere Nikolaustouren ein. Wir fahren vom **30.11.-02.12.2018 Ungarn** an, vom **14.-16.12.2018 Polen**. Wer also seinem Patenhund oder einer anderen Fellnase ohne Paten gerne eine Freude machen möchte ist herzlich eingeladen sich an dieser Aktion zu beteiligen. In die Pakete dürfen gerne: Halsbänder, Ungezieferhalsbänder, Futter (Trocken oder Dose), Kaustangen, Leckerli's, robustes Spielzeug. Wer dem Team vor Ort eine Freude machen möchte schickt Kaffee (Instant oder gemahlen), Tee (in Beuteln), Gebäck, Schokolade.

Die Pakete für **Ungarn** bitte schicken an **Kerstin Wieck, Steinstraße 2 in 97265 Hettstadt**. Die Pakete für **Polen** bitte schicken an **Sybillie Liebscher, 22263943, Packstation 126 in 42389 Wuppertal**.

Wichtig: bitte **AUSSEN** auf das Paket den Namen des Hundes oder „freie Verfügung“ drauf schreiben. Wie immer machen wir von JEDEM Paket ein Foto wenn wir es überreichen. Und nun viel Spaß beim Packen, Weihnachten ist schnell da ☺

Solltet ihr Wünsche oder Anregungen haben, eventuell auch mal eure persönliche Geschichte und/oder den Weg zu eurem (unserem) Hund hier veröffentlichen oder sonst einen schönen Beitrag beisteuern wollen, schreibt mich gerne an unter kerstin@notfelle-ev.de.

Impressum

Tierschutzverein Notfelle e.V. „Helfen vor Ort- Hilfe, die ankommt“

Scharweg 44 42799 Leichlingen/Witzhelden Telefon: 02174-7604773

E-mail: info@notfelle-ev.de Website: www.notfelle-ev.de

Redaktion: Kerstin Wieck

Hinweis: Die Weiterverwendung von Bildern oder Logos dieses Newsletters bedarf der Zustimmung von Notfelle e.V.

